



DAS SCHLOSS VON NOT VITAL ERKLINGT

MAYK WENDT 29. MÄRZ 2018

Die junge Scuolerin Cinzia Regensburg hatte die Möglichkeit, im Schloss von Not Vital ein Konzert zu geben.

Nach ihrem instrumentalen Intro kündigte die 18-jährige Cinzia Regensburger eine musikalische Zeitreise für den Abend an. Regensburger begann dabei im 19. Jahrhundert mit Beethovens Sturmsonate 1. Satz. Schnell ging es dann ins 20. Jahrhundert mit Klassikern wie „Hit the road Jack“ von Ray Charles aus den 1960er Jahren und einem ABBA Mix der 1980er Jahre aus „Money money“, „Lay your love on me“ und weitere.

Die Idee zum Konzert im Schloss kam von Regensburger selbst. „Ich habe einen passenden Ort im Engadin gesucht.“ Das markante Symbol des Unterengadins bietet sich da geradezu an. Mario und Seraina Riatsch, die Schlossverwalter, waren von der Idee begeistert und sie machten es möglich.



Den Song „The Rose“ von Bette Midler spielte sie für ihre Mutter, die selbstverständlich auch anwesend im vollen Konzertsaal des Schlosses war. Familie ist der jungen Musikerin wichtig. Das spürt man bei ihren Ansagen und vor allem bei ihrem Lied für „Chara nona“. Damit hat sie den Tod ihrer geliebten Grossmutter verarbeitet. „Musik hilft mir in jeder Hinsicht sehr,“ sagt Regensburger. Wenn sie etwas traurig oder wütend mache, könne sie ihre Inspirationen erst umsetzen. „Ich kann meine Gefühle musikalisch viel besser ausdrücken als Verbal,“ verrät die Scuolerin.

In diesem Jahr wird sie das Musikgymnasium in Schiers abschliessen. Natürlich soll Musik auch das weitere Leben mitbestimmen. Die Aufnahmeprüfung für das Musik Bachelor Studium in Feldkirch hat sie bereits bestanden, steht jetzt jedoch noch auf der Warteliste der Studienplätze. Weitere Aufnahmeprüfungen in Luzern und Zürich

stehen im April und Mai noch an. Regensburger will nichts dem Zufall überlassen und will für ihre Zukunft sicher gehen.

Mit Michael Jackson, Amy Winehouse und Adele folgten weitere Interpretationen von Musikgrößen der vergangenen Jahrzehnte. Ihr erstes eigenes Album hat Regensburger im Rahmen ihrer Maturarbeit bereits vorgelegt. „Impissamaints“, zu Deutsch „Gedanken“, heisst der Tonträger mit fünf Liedern.

Seit sie sieben Jahre alt ist, beschenkt sich Regensburger regelmässig selbst. „Klavier spielen zu dürfen, ist für mich ein Geschenk.“

(Bilder: Mayk Wendt)